

Campus Pinkafeld feierlich eröffnet: Bildung, Forschung und Gesundheit unter einem Dach

Datum 8.10.2026
Subjekt Land Burgenland
Region Rakousko
Kategorie Stavebnictví, Zdravotnictví a nemocnice, Univerzity

LH Doskozil: „Meilenstein für unsere Gesundheitsversorgung und Hochschulinfrastruktur - und eine Chance für die gesamte Region, speziell für das Südburgenland“.

Der neue Campus Pinkafeld der Hochschule Burgenland wurde heute im Rahmen eines Festakts feierlich eröffnet. Er bietet auf rund 15.000 Quadratmeter Platz zum Lernen und Forschen. Finanziert wurde das Projekt vom Land Burgenland, errichtet hat den Campus in rund drei Jahren Bauzeit die Landesimmobilien Burgenland. Für Landeshauptmann Hans Peter Doskozil ist der neue Campus „ein Meilenstein für unsere Gesundheitsversorgung und unsere Hochschulinfrastruktur - und eine Chance für die gesamte Region, speziell für das Südburgenland. Es entsteht nicht nur ein Ort des Lernens, sondern ein Zentrum für Innovation, Gesundheit und Nachhaltigkeit. Mit dem Campus, der Klinik Oberwart und der Gesundheits- und Krankenpflegeschule entsteht hier eine wichtige Gesundheitsachse im Süden des Burgenlandes. Hier bilden wir Personal genau dort aus, wo wir es brauchen - bei uns im Burgenland. Und der nächste logische Schritt wird der Sportcampus sein, der die Bildungslandschaft in Pinkafeld ergänzt.“

Unter einem Dach vereint der Campus die Hochschule Burgenland, Einrichtungen der Gesundheit Burgenland, die Mensa der Gästehäuser und Küchen Burgenland sowie die neue Stadtbibliothek der Stadt Pinkafeld. Zudem soll die Medizinische Privatuniversität Burgenland (MPUB) dort ihren Studienbetrieb aufnehmen, um langfristig mehr Medizinerinnen und Mediziner auszubilden und damit die Gesundheitsversorgung im Land zu stärken.

Damit ist der Campus Pinkafeld nicht nur ein starker Bildungsstandort, sondern auch ein Impulsgeber für Forschung und Wirtschaft und stärkt gleichzeitig die Gesundheitsversorgung im Burgenland. Der Campus setzt auch technologisch Maßstäbe. 183 Tiefensonden mit mehr als 1.200 Messpunkten machen ihn zum größten Geothermieprojekt des Burgenlandes - und in Kombination mit der Photovoltaikanlage übers Jahr gesehen energieunabhängig. Ergänzt wird der Standort durch die bestehenden Forschungsgebäude Energetikum und Lowergetikum.

Im Rahmen des Festakts wurde die von der Gästehäuser und Küchen Burgenland GmbH betriebene Mensa und das Speise- und Getränkeangebot am Campus mit dem SIPCAN-Zertifikat ausgezeichnet - als erste Hochschulmensa Österreichs. Alle Bereiche erfüllen die SIPCAN-Kriterien für eine gesundheitsfördernde Verpflegung.

Das Verpflegungsangebot am Campus Pinkafeld trägt künftig die Bezeichnung „Ausgezeichnetes Verpflegungsangebot“.

Landeshauptmann Hans Peter Doskozil: „Der neue Campus ist ein Meilenstein für unsere Gesundheitsversorgung und unsere Hochschulinfrastruktur und er ist eine Chance - nicht nur für die Stadt Pinkafeld, sondern für die gesamte Region, speziell für das Südburgenland. Es entsteht nicht nur ein Ort des Lernens, sondern ein Zentrum für Innovation, Gesundheit und Nachhaltigkeit.“

Mit dem Campus, der Klinik Oberwart und der Gesundheits- und Krankenpflegeschule, die im Jahr 2027 übersiedelt, entsteht hier eine wichtige Gesundheitsachse im Süden des Burgenlandes, mit der wir Raum für Wissen, für Forschung und für junge Talente schaffen – und somit Perspektiven für die nächsten Generationen. Hier bilden wir Personal genau dort aus, wo wir es brauchen – bei uns im Burgenland und in unserem Gesundheitssystem. Pinkafeld ist schon heute ein Bildungsstandort mit der Mittelschule, der Berufsschule, der HTL, der HLW und der SOB sowie der Musikschule. Der neue Campus stärkt diese Bildungslandschaft. Und der nächste logische Schritt wird der Sportcampus sein, der sie ergänzen wird.“

Landesrätin Daniela Winkler: „Der neue Campus in Pinkafeld ist ein bildungspolitischer Meilenstein und ein gewaltiger Impulsgeber für das gesamte Südburgenland. Indem wir gezielt auf Spitzenforschung und Ausbildung in den Bereichen Gesundheit, Energie und Umwelt setzen, bilden wir genau jene Fachkräfte aus, die unsere Region in der Zukunft dringend braucht. Das ist der burgenländische Weg: Wir investieren mutig in Bildung und Forschung, um den ländlichen Raum nachhaltig zu stärken und zukunftsfit zu machen.“

Landesrat Heinrich Dorner: „Nach über drei Jahren Bauzeit übergeben wir heute mit Stolz das größte Hochbauprojekt des Landes: den Campus Pinkafeld. Die Landesimmobilien Burgenland haben hier einmal mehr hochprofessionell ein Zukunftsprojekt realisiert, das unser Land weiterentwickelt, den Wirtschaftsstandort stärkt und eine hochmoderne Ausbildungsstätte für unsere jungen Menschen schafft. Jeder Euro, der hier investiert wird, hat einen mehrfachen Nutzen, von dem die Region und das gesamte Burgenland profitieren.“

Jutta Benedek, Geschäftsführerin Landesimmobilien Burgenland (LIB): „Wir als Landesimmobilien Burgenland sind stolz, ein solches Leuchtturmprojekt umgesetzt zu haben. Der Campus ist ein Ort der Begegnung, des Wissensaustauschs und der Bildung sowie ein wichtiger Teil für die burgenländische Gesundheitsversorgung. Zugleich zeigt er, wie nachhaltiges Bauen heute funktioniert: 183 geothermische Tiefensonden und eine Photovoltaikanlage mit 200 Kilowatt Spitzenleistung am Dach machen den Campus übers Jahr gesehen energieunabhängig. Geplant haben wir das Projekt vor fünf Jahren nach Standards, die damals noch freiwillig waren und heute verpflichtend sind. Das zahlt sich jetzt aus: Über 30 Jahre spart der Campus allein an CO₂-Abgaben einen sechsstelligen Betrag. Das beweist, dass Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit kein Widerspruch sind.“

Georg Pehm, Geschäftsführer Hochschule Burgenland: „Wir sind eine der wenigen Hochschulen in Österreich, die keine Studiengebühren einheben. Dazu kommt, dass ein großer Teil unseres Angebots berufsbegleitend absolviert werden kann. Wer täglich zur Arbeit geht oder Familie hat, muss sich nicht zwischen Beruf und Studium entscheiden, sondern kann beides miteinander vereinbaren. Der Standort Pinkafeld ist unser Kompetenzzentrum für Gesundheit, Energie und Nachhaltigkeit. Mit dem neuen Campus haben wir jetzt den Raum, dieses Profil weiter auszubauen, die Studierenden bestens auszubilden und in der Forschung neue Wege zu gehen.“

Florian Schlechtleitner, CEO Gesundheit Burgenland: „Eine gute Gesundheitsversorgung beginnt bei der Ausbildung. Am Campus Pinkafeld wird ausgebildet, was unsere Kliniken brauchen. Im kommenden Jahr übersiedelt auch unsere Gesundheits- und Krankenpflegeschule hierher. Dazu kommt die Nähe zur Klinik Oberwart: Theorie und Praxis liegen nur eine Viertelstunde auseinander. Ich will, dass wir unsere Fachkräfte im Burgenland selbst ausbilden und hier halten. Davon hängt ab, ob wir die wohnortnahe Versorgung langfristig sichern können.“

Nikolaus Schermann, Geschäftsführer Medizinische Privatuniversität Burgenland: „Unsere Vision für Pinkafeld ist ein Campus, der die Menschen zusammenbringt, die künftig gemeinsam für die Gesundheit und Lebensqualität im Burgenland arbeiten werden. Die Ausbildung in Pflege,

Sozialbetreuung und an der Hochschule kann hier enger zusammenwachsen, perspektivisch soll auch die medizinische Ausbildung hinzukommen. Wenn wir bereits in der Ausbildung voneinander lernen, schaffen wir die Grundlage für eine Versorgung, die den Menschen in seiner gesamten Lebenssituation sieht. Diesen Standort wollen wir Schritt für Schritt entwickeln – mit starken Partnerschaften, den notwendigen Räumen und einer klaren gemeinsamen Perspektive.“

Klaus Glavanics und Oliver Snurer, Geschäftsführer Gästehäuser und Küchen Burgenland: „Wir kochen hier täglich frisch, ausgewogen und gesundheitsfördernd – für Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Gäste des Campus. Dass unsere Mensa als erste Hochschulmensa Österreichs die SIPCAN-Auszeichnung erhält, ist eine schöne Bestätigung. Gesunde Ernährung darf keine Frage des Aufwands sein. Sie muss schmecken, leistbar sein und im Alltag funktionieren. Genau das setzen wir hier um.“

Adrian Kubat, Bürgermeister der Stadtgemeinde Pinkafeld: „Für Pinkafeld ist der neue Campus ein Jahrhundertprojekt. Der Campus bringt Studierende, Arbeitsplätze und Frequenz in die Stadt. Mit der Stadtbibliothek am Campus rücken Gemeinde und Hochschule noch enger zusammen. Das ist eine klare Ansage für den Bildungsstandort Pinkafeld. Der Campus ist kein abgeschotteter Bereich, sondern ein Ort, der der ganzen Stadt offensteht.“

Zum Herunterladen der Fotos klicken Sie auf die folgenden Links:

Campus Pinkafeld 1

Campus Pinkafeld 2

Bildtext Campus Pinkafeld 1: Geschäftsführer Georg Prem (Hochschule Burgenland), Landesrat Heinrich Dorner, Landesrätin Daniela Winkler, Jutta Benedek, Geschäftsführerin Landesimmobilien Burgenland (LIB), Bürgermeister Adrian Kubat, Landeshauptmann Hans Peter Doskozil und Florian Schlechtleitner, CEO Gesundheit Burgenland (v.l.) bei der Eröffnung des Campus Pinkafeld.

Bildtext Campus Pinkafeld 2: Landeshauptmann Hans Peter Doskozil (2.v.r.) überreichte die Plakette für das Ausgezeichnete Verpflegungsangebot.

Bildquelle: Landesmedienservice Burgenland/Dorothea Müllner-Frühwirth

Pinkafeld, 8. Oktober 2026

Rückfragehinweis

Lisa Gojakovich

0664 789 44 600

[lisa.gojakovich\(at\)landesholding-burgenland.at](mailto:lisa.gojakovich(at)landesholding-burgenland.at)

<https://www.burgenland.at/service/medienservice/aktuelle-meldungen/detail/campus-pinkafeld-feierlich-eroeffnet-bildung-forschung-und-gesundheit-unter-einem-dach>